

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die kommerzielle und industrielle Entwicklung der Stadt Karlsruhe**

**Goldfarb, Otto**

**Frankfurt a.M., 1924**

1. Die Banken

[urn:nbn:de:bsz:31-51022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51022)

B.

Handelspolitische Institute.

1. Die Banken.

In Folgendem soll ganz allgemein von dem Einfluss des Bankwesens auf die Industrie die Sprache sein.

Die bedeutsame Funktion des Credits als des wichtigsten des wichtigsten Mittels, ein Unternehmen zu vergrössern und in die Höhe zu bringen, lässt sich am besten mit dem Kreislauf des Blutes vergleichen. So wie durch ihn der feinfühlenden, organischen Welt, die sich ständig erneuernde Lebenskraft zugeführt wird, so bildet im Organismus des gesamten Wirtschaftsgebietes der Geld- und Creditumlauf das bewegende Element, durch das sowohl Handel und Industrie wie auch die Landwirtschaft, diese drei Grundpfeiler des wirtschaftlichen Lebens, sich frei und fruchtbringend zu entfalten vermögen.

"Es ist der unendliche Segen des Credits, dass eine tüchtige Persönlichkeit, deren Leistungsfähigkeit ganz allgemein anerkannt ist, Darlehen erhalten kann, um ein selbständiges Unternehmen zu gründen, oder wenigstens ein weit grösseres, als bei einem geringeren Vermögen möglich wäre." 1)

---

Conrad, Politische Ökonomie I S.121.

Handelspolitische Institute

I. Die Banken

In Folgenden soll ganz allgemein von dem  
Einfluss des Bankwesens auf die Industrie die Rede  
sein.

Die bedeutendste Funktion des Credits als des  
wichtigsten des wichtigsten Mittels, ein Unter-  
nehmen zu vergrößern und in die Höhe zu bringen,  
lässt sich am besten mit dem Kreislauf des Geldes  
vergleichen. So wie durch ihn der feinstündende,  
organischen Welt, die sich ständig erweiternde Be-  
merktheit erzeugt wird, so bildet im Organismus  
des gesamten Wirtschaftskreislaufes der Geld- und  
Creditumlauf das bewegende Element, durch das so-  
wohl Handel und Industrie wie auch die Landwirt-  
schaft, diese drei Grundpfeiler des wirtschaftli-  
chen Lebens, sich frei und fruchtbringend zu ent-  
falten vermögen.

Es ist der unendliche Segen des Credits,  
dass eine ständige Persönlichkeit, deren Leistung-  
sfähigkeit ganz allgemein anerkannt ist, Darlehen  
erhalten kann, um ein selbständiges Unternehmen  
zu gründen, oder wenigstens ein weit grösseres,  
als bei einem geringeren Vermögen möglich wäre. (1)

Gänzlich irrig aber ist die Meinung, dass in jetziger Zeit nicht mehr die Tüchtigkeit des Einzelnen, sondern das Kapital, das zur Anlage drängt, oder wie Marx sich ausdrückt, "die Länge der Börse" für das Entstehen eines industriellen Betriebes der Hauptgrund ist. Zwar schafft das Kapital alle Vorbedingungen zu gewinnversprechender Tätigkeit, das Kapital, das der vollkommenen Einrichtung auch die tüchtigen Mitarbeiter zuführt, jedoch ausschlaggebend und ursprünglich ist der "Persönlichkeitsfaktor."

Dass auch die kleinsten Geldbeträge, die bisher zersplittert, unverwertet oder nur unzulänglich ausgenutzt blieben, durch die Banken zu großen Beträgen konzentriert, in die Hand der wirtschaftlich weiterblickenden Personen geleitet werden, und somit der Volkswirtschaft zugute kommen, ist zu bekannt, um hier noch einmal eingehend erörtert zu werden,

Wie wir gesehen haben, war die Kreditgewährung zur Heranziehung von Unternehmungen jeglicher Art in Karlsruhe überaus produktiv. Anfänglich geschah aber die Deckung des Kreditbedarfs nicht von Seiten der Banken, sondern aus der Initiative des jeweiligen Fürsten. Erst später verursachte das wachsende Kapitalbedürfnis der anwesenden Industrie in Karlsruhe die Niederlassung von Banken und sonstigen Kreditinstituten 1)

---

1) In Frankfurt a/M. haben wir das typische Beispiel für einen umgekehrten Fall; hier veranlasste der stark ausgeprägte Handel die Heranziehung der Industrie.

Genaue Kritik aber ist die Meinung, dass  
 in jetziger Zeit nicht mehr die Wichtigkeit des  
 Einzelnen, sondern das Kapital, das zur Anlage  
 drängt, oder wie Marx sich ausdrückt, "die Länge  
 der Börse" für das Entstehen eines industriellen  
 Betriebes der Hauptgrund ist. Zwar schafft das  
 Kapital alle Vorbedingungen zu Gewinnvermehrung  
 der Tätigkeit, das Kapital, das der vollkommenen  
 Hinrichtung nach die wichtigsten Mitarbeiter zu-  
 führt, jedoch ausschlaggebend und vordringlich  
 ist der "Persönlichkeitsfaktor".

Dass auch die kleinsten Geldbeträge, die die  
 der Kapitalisten, unverwertet oder nur unzureichend  
 lich ausgenutzt bleiben, durch die Banken zu gros-  
 sen Beträgen konzentriert, in die Hand der wirt-  
 schaftlich weiterbildenden Personen geleitet wer-  
 den, und somit der Volkswirtschaft zugute kommen,  
 ist zu bekannt, um hier noch einmal eingehend er-  
 örtert zu werden.

Die wir gesehen haben, war die Kreditgewäh-  
 rung zur Heranziehung von Unternehmungen jeglicher  
 Art in Karlsruhe überaus produktiv. Anfanglich ge-  
 schah aber die Deckung des Kreditbedarfes nicht  
 von Seiten der Banken, sondern aus der Initiative  
 des jeweiligen Fürsten. Erst später verursachte  
 das wachsende Kapitalbedürfnis der anwesenden In-  
 dustrie in Karlsruhe die Niederlegung von Ban-  
 ken und sonstigen Kreditinstituten 1)

1) In Frankfurt a/M. haben wir das typische Bei-  
 spiel für einen ungekehrten Fall: hier veran-  
 laßte der stark ausgeprägte Handel als Kern-  
 stamm der Industrie.

deren Entwicklung und Vermehrung am besten den bedeutungsvollen Aufschwung der erst 200 Jahre alten Stadt widerspiegelt.

## 2. Die Produktenbörse.

---

Eine Börse, an der sich die Vertreter von Landwirtschaft, Handel und Industrie regelmäßig versammeln, um durch Konzentration von Angebot und Nachfrage die Lage des Marktes übersichtlicher zu gestalten, d.h. den Preis festzustellen, setzt eine Lebhaftigkeit des Handels voraus, für die andere Märkte nicht mehr ausreichen. Daher kann man eine Börse nicht gründen, sondern sie muss sich aus sich selbst heraus entwickeln.

Nicht allein nach ihrer allgemeinen Verkehrslage und mit Rücksicht auf ihr stark agrarisches Hinterland war die Stadt dazu berufen, Sitz einer Produktenbörse zu sein, sondern auch als ein immer mehr aufstrebendes Handels- und Industriezentrum musste sie zweckmäßigen Aufbaues der zwischen ihr und allen Teilen des badischen Landes sowie Württemberg und der Pfalz bestehenden Handelsbeziehungen eine Gelegenheit zur Förderung und Erleichterung des Handelsverkehrs in Gestalt einer Börse schaffen.